

# Zur Guten Stunde.



[41516]

## Illustrierte Familien-Zeitschrift.

### IX. Jahrgang.

\*

Das ständige, kraftvolle Anwachsen unseres Abonnentenstammes macht es uns möglich, „Zur Guten Stunde“ ohne jede Preiserhöhung textlich und illustrativ immer reicher auszustatten.

Sie selbst werden sich inzwischen durch einen Einblick in die ersten Hefte des neuen Jahrgangs davon überzeugt haben, dass der gediegene litterarische Inhalt, die künstlerische und technisch vollendete illustrative Ausstattung und der sehr niedrige Preis das Blatt ganz besonders befähigen, Ihnen eine hohe Kontinuation und einen guten Gewinn zu garantieren.

Der Gewinn beträgt bei einer Kontinuation von:

Halbheft-Ausgabe:				Vollheft-Ausgabe:			
11/10	22/20	110/100	220/200	11/10	22/20	110/100	220/200
50.40	100.80	504.—	1008.—	58.20	116.40	582.—	1164.—

In diesem Jahre erleichtern wir Ihre Vertriebsarbeiten ganz besonders dadurch, dass wir die in unserem Verlage soeben erschienenen

## Original-Radierung:

Blücher empfängt bei Genappes die erbeuteten Orden, Hut und Degen Napoleons I. nach dem Gemälde von R. Eichstädt

(Papiergrösse: 100×75 cm, Bildgrösse: 64×46 cm)

für die Abonnenten von „Zur Guten Stunde“ zum Vorzugs-Preise von 4 M

anstatt 30 M abgeben. Das Kunstblatt erweist sich als ein ganz ausgezeichnetes Zugmittel. Es ist ein prachtvoller Zimmerschmuck auch für den elegantesten Salon, versäumen Sie daher, bitte, nicht, bei Beginn der Weihnachtssaison der Radierung Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Jeder Käufer der Radierung ist durch den Vorzugspreis von 4 M (2 M 40 S no.) auch zugleich zum Abonnement auf „Zur Guten Stunde“ verpflichtet. Sie verdienen demnach

bei einem Abonnement auf die Halbheft-Ausgabe von „Zur Guten Stunde“ 5 M 52 S,

bei einem Abonnement auf die Vollheft-Ausgabe von „Zur Guten Stunde“ 6 M 30 S

an jedem Exemplar der Radierung.

Illustrierte Prospekte und Probehefte stehen Ihnen gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, Leipzig, Wien.

Deutsches Verlagshaus  
Bong & Co.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

[40825] Soeben erschien:

v. Glasenapp (Rittmeister u. Eskadron-Chef), Handbuch für den Einjährig-Freiwilligen sowie für den Reserve- und Landwehr-Offizier der Kavallerie. Zugleich. 7. Auflage von Poten (Oberst z. D.), Militärischer Dienstunterricht.

5 M ord., 3 M 75 S netto.

In Leinwandband 5 M 60 S ord., 4 M 25 S netto.

Lange, W. (Bize-Feldwebel und Regiments-Tambour), Der Regiments- und Bataillons-Tambour. Praktischer Leitfaden für die Gesamtausbildung der Spielleute bei der Infanterie. Mit 2 Steindrucktafeln.

2 M 25 S ord., 1 M 70 S netto.

Geschichte des Hessischen Pionier-Bataillons Nr. 11. Mit einem Bildniß Seiner Majestät des Kaisers und Königs, einem Uniformbilde und Karten und Plänen.

2 M 75 S ord., 2 M netto.

Standarten und Flaggen der Kaiserlich Deutschen Marine.

1 M 60 S ord., 1 M 20 S netto.

Bachmann, F., Prof., Dr. (Direktor) und Breslich, W., Dr. (Oberlehrer), Lehrbuch der Physik und Chemie für höhere Mädchenschulen, Lehrerinnen-Seminarien und Fortbildungsanstalten. Dritte, nach den neuen Bestimmungen umgearbeitete Auflage. Mit 159 Abbildungen im Texte. 2 M 40 S ord., 1 M 80 S netto; in Leinwandband 2 M 80 S ord., 2 M 15 S netto.

Kaeding, F. W., Fortbildungsbuch für Stolzesche Stenographen. Anweisung zur gründlichen Einübung der Stenographie durch Selbstunterricht, in Fortbildungs- und Übungskursen, wie in Vereinsübungen. Zweiter Teil. Musterübertragung der Übungen des ersten Teiles in Stolzesche Stenographie. (Zugleich Lesebuch für Stolzesche Stenographen.) Vierte vervollständigte Auflage.

1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto.

Früher erschienen:

Erster Teil: Der Fortbildungsunterricht. 1 M 75 S ord., 1 M 30 S netto.

Dritter Teil: Das Schnellschreiben. 1 M 75 S ord., 1 M 30 S netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitten zu verlangen.

Berlin, 1. Oktober 1895.

G. S. Mittler & Sohn.